

Marie-Curie-Schule: Anbau geht in die Schlussphase

Stadt setzt auf einen Umzug der fünften und sechsten Klassen zu Ostern 2026

Empelde. Es ist ein Millionenprojekt mit ungeahnten Hindernissen: Rund viereinhalb Jahre liegt es inzwischen zurück, als im Oktober 2020 die Arbeiten für den Anbau der Marie-Curie-Schule in Empelde begonnen haben. Rund 15 Millionen Euro wollte die Stadt Ronnenberg investieren, damit die fünften und sechsten Klassen der KGS ihren Standort im Stadtteil Ronnenberg verlassen und nach Empelde umziehen. Bereits zum Schuljahr 2021/2022 sollte es so weit sein. Doch es kam anders: Zunächst brachten unerwartete Altlasten im Baugrund monatelange Verzögerungen. Die Corona-Pandemie und Lieferengpässe wegen des Krieges in der Ukraine kamen hinzu.

Weder der Umzugstermin noch die geplanten Kosten konnten eingehalten werden. Doch nun nähert sich das Millionenprojekt dem Abschluss: Auf dem Gelände in Empelde gehen die Arbeiten für die Erweiterung in die Endphase. Im künftigen Trakt für die fünften und sechsten Klassen läuft der Innenausbau auf Hochtouren. „In der aktuellen Bauzeitenplanung ist vorgesehen, dass nach dem Abschluss aller Arbeiten im Dezember die Bauabschlussreinigung erledigt wird“, sagt Fachbereichsleiter Frank Schulz von der Stadtverwaltung. Ziel sei es, zum Jahresende das Gebäude mit dem neuen Mobiliar einzurichten. „In der nächsten Sommerpause lässt sich genauer ein-

schätzen, ob die Termine einzuhalten oder Verzögerungen zu erwarten sind“, führt Schulz weiter aus. Dann werde sich die Stadt mit der Schulleitung zusammensetzen, um über einen geeigneten Zeitpunkt für den Umzug der Jahrgänge zu sprechen.

Alle Jahrgänge an einem Ort vereint

Mit den Umzugsplänen sind verschiedene Ziele verbunden: Einerseits sollen alle KGS-Jahrgänge an einem Standort in Empelde vereint werden – auch, um den Lehrkräften das zeitraubende Pendeln zwischen den rund drei Kilometer entfernten Standorten zu ersparen. Andererseits soll das frei werdende Gebäude an der Straße Lange Reihe in Ronnenberg der benachbarten Grundschule zur Verfügung gestellt werden, die – auch wegen der geplanten Einführung des Ganztagsbetriebes – dringend mehr Platz benötigt. Bis es so weit ist, gibt es aber trotz des derzeit zügigen Baufortschrittes in Empelde noch viel zu tun. „Es ist ein Erweiterungsanbau mit drei Vollgeschossen“, sagt Fachbereichsleiter Schulz. Das neue Gebäude umfasse allgemeine Unterrichts- und zwei Naturwissenschaftsräume für bis zu 400 Schülerinnen und Schüler. „Der fünfte und der sechste Jahrgang sind jeweils achtzünftig – zwei Klassen im



Die Arbeiten gehen in die Endphase: Im Erweiterungsanbau der für die fünften und sechsten Klassen laufen zurzeit die Arbeiten für den Innenausbau.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Hauptschulzweig sowie jeweils drei im Realschul- und Gymnasialzweig“, berichtet Schulz.

Neues Außengelände mit Spiel- und Sportgeräten

Das neue Gebäude als solches ist laut dem Fachbereichsleiter grundsätzlich „fertig“ – inklusive Rohbau- und Trockenbau, Fenstern, Estrich und Grundinstallationen für Strom, Heizung und Lüftung. Auch die Arbeiten für das neue Außengelände der Fünft- und Sechstklässler sind sichtbar fortgeschritten. Im Norden des KGS-Geländes in Emp-

elde entstehe in Nachbarschaft zur Grundschule Auf dem Hagen „eine Bewegungsfläche mit Spiel- und Sportgeräten, die auch animieren sollen“, sagt Schulz.

Jetzt muss nach seinen Worten der Innenausbau im Neubau zügig weitergehen. „Das ist zeitaufwändig, weil heutzutage die Haustechnik sehr kompliziert ist.“ Mit ein paar Lampen und Steckdosen sei es nicht mehr getan. Schulz nennt ein Beispiel: „In den Naturwissenschaftsräumen schweben heutzutage die Versuchseinrichtungen als Satelliten von der Decke herunter.“

Was alles hat seinen Preis: Wie der Fachbereichsleiter einräumt, hat sich das Gesamtprojekt „verteuert“, unter anderem wegen der Folgekosten für die Entsorgung der belasteten Baugrubenböden und gestiegener Baukosten. „Inzwischen sind rund 21 Millionen Euro im Haushalt veranschlagt“, berichtet er. Ursprünglich, im Jahr 2019, waren 15 Millionen Euro vorgesehen, aufgrund der Altlastenentsorgung waren daraus 2022 schon 18 Millionen geworden.

Was den Umzug der beiden Jahrgänge angeht, hebt Schulz hervor: „Für die operative Umset-

zung sollten etwa 14 Tage angesetzt werden.“ Diese Erfahrung habe die Stadt vor zwei Jahren in Empelde während der Teilsiedlung der Theodor-Heuss-Grundschule zum Standort der neuen Grundschule Auf dem Hagen gemacht. „Mal schnell an einem Wochenende umziehen, funktioniert nicht“, betont Schulz. Es müssten Hunderte Kartons nach Empelde transportiert werden. „Schulbibliothek, Verwaltungsakten, Musik-, Kunst und Werksammlung: Dafür muss eine Speditionsfirma beauftragt werden.“

Drei Umzugstermine kommen infrage

Sollte der KGS-Anbau wie geplant im nächsten Dezember bezugsfertig sein, kommen grundsätzlich drei Termine für den Umzug infrage, von denen die Verwaltung einen favorisiert. „Ein Umzug zum darauffolgenden Halbjahreswechsel wäre eher wenig praktikabel, weil die Zeugniserferien dafür kaum ausreichen“, sagt Schulz.

Aus Sicht der Stadtverwaltung sind die Osterferien im Jahr 2026 eine bessere Option für den Umzug. Diesen erst in den Sommerferien 2026 abzuwickeln, soll möglichst vermieden werden. „Es kann ja niemandem vermittelt werden, dass wir den fertigen Anbau ein halbes Jahr lang ungenutzt stehen lassen“, sagt Schulz.

SMART LAUNDRY
bloomert

Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr

Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

05161 / 9492915
www.smart-laundry.de
service@realbay-gmbh.de

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Glühender Schmerz: wenn Rheuma die Gelenke angreift

Diese bewährten Arzneitropfen sollten Sie kennen!

Brennende, stechende Schmerzen im Knie, in der Hüfte oder den Fingern – Millionen Menschen kämpfen mit rheumatischen Gelenkschmerzen! Die gute Nachricht: Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen speziellen Arzneistoff, der genau hier wirksame Hilfe leistet (in Rubaxx, Apotheke).

Unsere Gelenke machen vor allem im Alter häufig Probleme. Die meisten Betroffenen leiden unter Knieschmerzen. Kein Wunder, trägt das Knie doch jeden Tag unser gesamtes Körpergewicht! Auch kleine Gelenke, z. B. in den Fingern, können Schmerzen verursachen. Betroffene haben dann nur einen Wunsch: endlich Schmerzlinderung! Hilfe kommt aus der Apotheke mit den Rubaxx Arzneitropfen. Darin ist ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron aufbereitet.

Schmerzlindernde Wirkung

Das Besondere an Rhus toxicodendron: Der Wirkstoff ist heute gut erforscht und wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Aber auch



Brennpunkt Knie:
Rund 20 Mio. Deutsche leiden an Knieschmerzen.

bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung.

Wirksam und gut verträglich

Mit modernsten Methoden wird der Wirkstoff in Deutschland zu den Arzneitropfen Rubaxx aufbereitet. Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Ein weiterer Vorteil: Rubaxx lässt sich individuell und je nach Schmerzintensität dosieren. Die Arzneitropfen haben keine bekannten

schweren Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.

Rubaxx ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



Abbildung Betroffenen nachempfunden

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Enthält 51 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

15020201_002625

Gesundheit

ANZEIGE

Schluss mit Blähbauch!

Tipp aus der Forschung lässt aufhorchen

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt. Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar

und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Es wirkt dabei rein physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)



www.kijimea.de

¹Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. Abbildung Betroffenen nachempfunden.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.